

# Friedens=Bote

Der Friedens-Bote erscheint jeden Donnerstag in Friedland Ostpr. und kostet durch die Post bezogen frei ins Haus vierteljährlich 1,28 M., im Memelland 2,92 Litas.

Bestellungen werden unter dem Titel Balajaus Paslas, Friedland Ostpr. von sämtlichen Postanstalten sowie von den Briefträgern entgegengenommen.

Der Herr ist mein Licht und mein Heil, vor wem sollte ich mich fürchten? Psalm 27, 1.

N<sup>o</sup> 48

Friedland Ostpr., Donnerstag, 1. Dezember 1932

51. Jahrg.

## Am 2. Sonntage des Advents.

Und es werden Zeichen geschehen an der Sonne und Mond und Sternen; und auf Erden wird den Leuten bange sein und werden zagen, und das Meer und die Wassertwogen werden brausen und die Menschen werden verschmachten vor Furcht und vor Warten der Dinge, die da kommen sollen auf Erden; denn auch der Himmel Kräfte sich bewegen werden. Und alsdann werden sie sehen des Menschen Sohn kommen in der Wolke mit großer Kraft und Herrlichkeit.

Evangelium Lucä 21, 25—36.

Beliebte in dem Herrn Jesu! An diesem zweiten Sonntage des Advents hören wir vom jüngsten Tage, wie Jesus kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Toten. Wohl dem, der diesen König in sein Herz aufgenommen hat und er seinen Advent in dir gehalten hat. Der darf nicht erschrecken vor seinem zweiten Kommen und vor den Zeichen des jüngsten Tages. Die Zeichen werden zu sehen sein, sagt Christus, an Sonne, Mond und Sternen; und auf Erden wird den Leuten bange sein und werden zagen, und das Meer und die Wassertwogen werden brausen. Und die Menschen werden verschmachten vor Furcht und vor Warten der Dinge, die da kommen sollen auf Erden; denn auch der Himmel Kräfte sich bewegen werden. Mit so vielen Worten und schrecklichen Kennzeichen wird der zweite Advent oder die Zukunft Christi zum Gericht beschrieben. Himmel, Erde, Luft und Meer sollen den jüngsten Tag zuvor verkündigen. Gott wird lauter schreckliche Zeichen vor dem jüngsten Tage sehen lassen, daß die Menschen werden verschmachten vor Furcht und vor Warten der Dinge, die da kommen sollen auf Erden. Wo werden aber die Reichsbrüder mit ihren tröstlichen, selbstgemachten Reichsplänen bleiben? O, Torheit ohne Grenzen! — zu glauben wider Evangelium und darauf zu warten, was nicht zu erwarten ist; denn nicht allein Sonne, Mond und Sterne, die Erde, das Meer und die Wassertwogen werden schreckliche Zeichen von

sich geben, sondern auch die Menschen werden verschmachten vor Furcht und vor Warten der Dinge, die da kommen sollen auf Erden. Diese Zeichen vor dem jüngsten Tage erkennt die Welt nicht, wiewohl Wasserfluten sie bedecken und Stürme ihre Häuser umreißen; so halten sie doch, daß es von ungefähr kommt. Die armen Sünder glauben aber den Worten Christi; sie kommen in schwere Anfechtungen, sie zagen vor Furcht und ihnen wird bange, wenn sie an den jüngsten Tag denken, da Gott nicht mit Wind und Wasser, sondern mit Feuer über die Spötter und Gottlosen das Gericht halten wird. Darum reden die Gläubigen nicht vom Frieden, sondern vom Schwert und verkündigen den Gottlosen, die Jesum ihre Herzen verschließen, den jüngsten Tag, da Christus sie mit Feuer richten und verdammen wird. Seine erste Ankunft in die Welt ist in sanftmütiger Gestalt, die andere wird erschrecklich sein, den Gottlosen zu großer Pein. Von einer dritten Zukunft redet die Schrift in geistlicher Weise, die ist getan, geschieht auch heute und wird täglich geschehen, so lange Christen in der Welt sind. Einmal ist Christus leiblich erschienen. Da wurden ihm Wunden geschlagen an Händen und Füßen, und wenn er nun zum zweiten Mal als Richter erscheinen wird, werden ihn alle sehen, die in ihn gestochen haben und heulen alle Geschlechter der Welt. So ist es biblisch und richtig geglaubt. Hast du Seil an der ersten Auferstehung, so bist du geistlich mit Christo auferstanden, lebest nur mit Christo, regierest in Zeit und Ewigkeit. Gott verzieht seine Verheißung nicht, wie es etliche für einen Verzug achten, sondern er hat Geduld mit uns und will nicht, daß jemand verloren werde, sondern daß sich jedermann zur Buße kehre. Es wird aber des Herrn Tag kommen als ein Dieb in der Nacht, in welchem die Himmel zergehen werden mit großem Krachen, die Elemente aber werden vor Hitze zerschmelzen, und



die Erde und die Werke, die darinnen sind, werden verbrennen. Dann wird keine Blume mehr blühen und kein Vogel singen, sondern Christus wird als ein Dieb in der Nacht die goldenen Träume der Schwärmerei rauben, und sie werden im Feuer aufwachen. O Gott, ein heiliger Schauer geht durch unsere Seelen, wenn wir an den jüngsten Tag denken, da alle Ungläubigen und Abergläubigen in deiner zweiten Zukunft ihrer Seligkeit auf ewig beraubt werden. Glaubst du aber an Christum und hat er in deinem Herzen seinen ersten Advent gehalten, so sollst du nicht verzagen noch verzweifeln, wenngleich Sonne, Mond und Sterne, Meer und Wassertwogen dir den jüngsten Tag predigen, und möge dein Leib und deine Seele verschmachten unter schweren Ansetzungen, so glaube du, es müssen Zeichen sein vor dem jüngsten Tage. Christus wird auch dich zu trösten wissen und dein Zittern und Zagen in einen Lobgesang verwandeln. Höre, was er dir von den Zeichen des jüngsten Tages und von seiner zweiten Zukunft predigt: Wenn aber dieses anfängt zu geschehen, so sehet auf und hebet eure Häupter auf, darum, daß sich eure Erlösung naht. Golgatha ist vor dir, die Erlösung ist vollbracht, doch stehst du noch auf dem Kampfplatz wider Fleisch, Sünde, Welt und Teufel. Du bist nicht erlöst zum Waffenstillstand, wie ihn die Vollkommenheitslehrer treiben. Diese verdrehen die Worte Pauli, indem sie sagen, sie haben nicht mit Fleisch und Blut zu kämpfen, wissen auch nicht Zeit und Stunde zu unterscheiden, wo und wann die Apostel dieses oder jenes geredet haben, sondern fallen mit ihrem fleischlichen Sinn auf die Bibelsprüche. Der große Apostel muß noch klagen: Ich elender Mensch, wer wird mich erlösen von dem Leibe dieses Todes! — der doch in Christo erlöst war und die Rechtfertigungslehre als vollkommen in Christo darstellte, aber doch nie die Gläubigen von dem armen Sünderbänklein auf ein bequemes Sofa setzte, sondern sagte: So ihr nach dem Fleische leben werdet, so werdet ihr sterben müssen, so ihr aber durch den Geist des Fleisches Geschäfte tötet, so werdet ihr leben. Unsere völlige Erlösung wird am jüngsten Tage sein, sagt Christus. Sehet an den Feigenbaum und

alle Bäume. Wenn sie jetzt ausschlagen, so sehet ihr es an ihnen und merket, daß jetzt der Sommer nahe ist. Also auch ihr, wenn ihr dieses alles sehet angehen, so wisset, daß das Reich Gottes nahe ist. Wahrlich, ich sage euch: Dieses Geschlecht wird nicht vergehen (die Juden und Ungläubigen werden sich nicht alle bekehren), bis daß es alles geschehe. Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte vergehen nicht. Auf diesen Worten stehe fest und warte auf den jüngsten Tag mit Freuden. Wenn der Sommer kommt, muß der Winter aufhören, Sünde, Tod, Teufel und Hölle ein Ende haben. Das Reich Gottes und Christi ist unser Teil, die Welt wird wüten und toben, spotten und lästern, schreien: hier und da ist Christus. So wird es sein bis zum jüngsten Tage, wie zur Zeit Noah, als er in die Arche ging und all die anderen in den Fluten untergingen. So wird auch das Geschlecht der Ungläubigen am jüngsten Tage untergehen, nicht im Wasser, sondern im Feuer. Noch zum Schluß eine Warnung den Gläubigen von Christo: Hütet euch, daß eure Herzen nicht beschweret werden mit Fressen und Saufen und mit Sorgen der Nahrung, und komme dieser Tag schnell über euch; denn wie ein Fallstrich wird er kommen über alle, die auf Erden wohnen. So seid nun wacker allezeit und betet, daß ihr würdig werden möget, zu entfliehen diesem allen, das geschehen soll, und zu stehen vor des Menschen Sohn. Mit diesen Worten beschließt Christus den zweiten Sonntag des Advents und lehrt uns, zu entfliehen den Sorgen der Nahrung. Wo werden aber die bleiben, die da glauben, daß sie vor Hunger sterben werden, wenn sie ein Kind umsonst taufen oder einem Kranken das Abendmahl aus Liebe zu Christo reichen? Judas bekam dreißig Silberlinge für den Gekreuzigten, du verkaufst ihn viel billiger. Ach, wie wenigen stimmt dieses Wort: Simon Jonas, hast du den Beutel oder mich lieb? Erbarme dich, Gott, über alle Menschen, vornehmlich aber über die Prediger des Evangeliums um Christi willen. Amen.

Es grüßt euch euer in Christo verbundener Bruder  
**Ch. Rufat** † 1914.  
 Geschrieben 7. 12. 1888.

Krause		9. Dez. Nowotza, Charlottenberg 1 1/2 A.	
3. Dez. Baumgart, Mielkienen	6 Ab.	9. " Bilo, Olschewen	6 Ab.
4. " Sattler, Poppendorf	9 Mg.	10. " Origo, Dahlen	1 1/2 Am.
4. " Reddig, Groß-Weißensee	1 1/2 Am.	10. " Brohio, Lindenhof	6 Ab.
7. " Romeite, Goldap	6 Ab.	11. " Rurek, Seesken	9 Mg.
8. " Wesschulies, Rumetschen	9 Mg.	11. " Raulin, Millewen	1 1/2 Am.
8. " Krüger, Schareiten	6 Ab.	11. " Egeschild, Maaschen	6 Ab.
treffte 12,56 Uhr in Rowahlen ein.		12. " Piehlo, Kalinowen	1 1/2 Am.
		12. " Bih, Oronsken	6 Ab.

Mussull	
Die Versammlung am 10. Dez. wird geändert und findet statt wie folgt:	
10. Dez. Wanagz, Mehlaufen	6 Ab.
11. " Wiese, Sirtatishken	9 Bm.
11. " Saal Staisgirren	2 Am.
17. " Mussull, Aemonien	5 Ab.
18. " Lappöhn, Silge	3 Am.
Jahresfest	

### Schlaza

10. Dez. Masuhr, Memel II 6 Ab.  
 11. " Rippenstraße 2 Am.  
 13. " Schmidt, Hügelstraße 7 1/2 Ab.  
 15. " Putis, Paul-Narmond 5 Ab.  
 16. " Schlaza, Karfelbeck 5 Ab.  
 17. " Pennellis, Schaipe 5 Ab.  
 18. " Wilgalis, Patra-Jahn Am.  
 19. " Labrenz, Lankuten 5 Ab.  
 20. " Sardinings, Rybelschoten 5 Ab.  
 21. " Jagutis, Ralschen 5 Ab.  
 22. " Blyhia, Eglisken 5 Ab.  
 23. " Mischuten 5 Ab.

Vraſau ant 1. nuo Kretingos parſiweſti.  
 Folg Gottesdienste I. Br. Bafalniſkis:

24. Dez. Szuggars, Wirkieten 5 Ab.  
 bitte vom Nachmittagszuge Rufreiten abzuholen.  
 25. Dez. daſelbſt 8 Mg.  
 25. " Weihrauch, Baſchelſchken 2 Am.  
 26. " daſelbſt 8 Mg.  
 26. " Preiſchäs, Schillmeißen 2 Am.  
 27. " Bumbulis, Röhbsden 1 Am.  
 28. " Kereit, Bismard 5 Ab.

### Schmidt

- Folgende Verſ. leitet Br. Kreſkies:  
 10. Dez. Meizis, Baiten 2 Am.  
 11. " daſelbſt 8 Mg.  
 11. " Jurakſta, Gedminnen 2 Am.  
 17. " Dawils Orißen 2 Am.  
 18. " Jlginis, Schnaugſten 2 Am.  
 21. " Kreſkis, Stutten 5 1/2 Ab.  
 25. " daſelbſt 8 Mg.  
 25. " Saal Rippenſtr. 2 Am.  
 26. " Füllhaſe, Rumpiſchken 5 Ab.  
 26. " daſelbſt 8 Mg.  
 26. " Saal Rippenſtr. 2 Am.  
 26. " Masuhr, Memel 2 5 Ab.  
 27. " Soma, Jarde 1 1/2 Am.  
 28. " daſelbſt 7 Mg.  
 28. " Strandis, Schilgaſſen 5 1/2 Ab.  
 29. " daſelbſt 7 Mg.  
 29. " Babis, Kloſchen 5 1/2 Ab.  
 30. " daſelbſt 7 Mg.  
 30. " Mittel Klimkeit, Dittanen 5 1/2 Ab.  
 31. " daſelbſt 7 Mg.  
 31. " Tendis, Waſchken 5 1/2 Ab.  
 1. Jan. daſelbſt 8 Mg.  
 1. " Dumpis, Nibbern 2 Am.  
 2. " daſelbſt 7 Mg.

### Raudhuſ

4. Dez. Kröhnert, Schleppen 2 Am.  
 11. " A. A. Pogegen 2 Am.  
 18. " Paſkarbis, Jonilaten 2 Am.  
 25. " Raudhuſ, Bojehnen 2 Am.

### Weihnachtsfeier

die beiden letzten Verſammlungen gemeinſchaftlich mit Bruder Kröhnert.

### Bekanntmachung

Lieber Br. Schlaza! Sei ſo gut und teile mir brieflich oder durch den Friedens-Boten deine Adreſſe mit. Johann Olinta, Friedrichshof, Südostpreußen.

### Rich. Ranschat

11. Dez. Bochum 2 Am.  
 leitet Br. Dopatka  
 11. " Buer 2 "  
 leitet Br. Rattet  
 11. " Bismard 2 "  
 15. " Hüllen 6 "  
 leitet Br. Satowski  
 11. " Eſſen 2 1/2 "  
 leitet A. A.  
 11. " Elberfeld 3 1/2 "  
 leitet Br. Ranschat  
 11. " Gladbeck 1 1/2 "  
 leitet Br. Kofon  
 11. " Haferkamp 2 "  
 leitet A. A.  
 11. " Herten 2 "  
 leitet Br. Mlodoch  
 11. " Herne 2 "  
 leitet Br. Woyna  
 11. " Hüllen 1 1/2 "  
 leitet Br. Musga  
 11. " Horſtermark 2 "  
 leitet Br. Raſch  
 11. " Haſſel 2 "  
 leitet Br. Selenz  
 11. " Heſler 1 1/2 "  
 leitet Br. Buttler  
 11. " Katernberg 3 1/2 "  
 leitet Br. Dworzat  
 11. " Kray 2 "  
 leitet Br. Radtke  
 11. " Langendreer 2 "  
 leitet Br. Duſcha  
 11. " Lütgendortmund 1 1/2 "  
 leitet Br. Rannenber  
 11. " Lünen 2 "  
 11. " Lünen 4 "  
 leitet Br. Liſchewski  
 11. " Middelich 2 "  
 11. " Reſſe 4 1/2 "  
 leitet Br. Roſit  
 11. " Reddinghauſen 2 "  
 leitet Br. Krogoll  
 11. " Rotthauſen 3 "  
 leitet A. A.  
 11. " Radbod 2 1/2 "  
 leitet Br. Olinski  
 11. " Schwerte 2 "  
 leitet Br. Wiedigkeit  
 11. " Selm 2 1/2 "  
 leitet Br. Maſkowski  
 11. " Ueckendorf 2 "  
 leitet A. A.  
 11. " Wattenſcheid 2 "  
 11. " Leithe 6 "  
 leitet Br. Raurorat  
 11. " Wanne 2 "  
 leitet Br. Wiſpohki

### Rattet

7. Dez. Bismard 4 Am.  
 8. " Bergeborbeck 6 1/2 Ab.

### Kreuz

3. Dez. Naſner, Elſhtal 5 1/2 Ab.  
 4. " daſelbſt 9 Am.  
 4. " Schade, Langendorf 2 Am.  
 10. " Woywad, Wilhelmstraße 5 1/2 Ab.  
 11. " Stanzhuſ, Franztrode 2 Am.

### Rosengart

7. Dez. Saal Labiau 7 Ab.  
 Im Anſchluß Mitgliederverſamml., wobei die monatlichen Beiträge gezahlt und neue Mitglieder aufgenommen werden. Jeder iſt freundlichſt eingeladen.  
 8. Dez. Saal Rudlauken 6 Ab.  
 9. " Saunus, Heinrichswalde 6 Ab.  
 10. " Sedat, Sackeln 6 Ab.  
 11. " Saal Szillen 8 Mg.  
 11. " Saal Ragnit 1 Am.  
 11. " Saal Tiltit 4 Am.  
 Dr. Sedat bitte 1,51 von Szillen abh.

### Wiesmann

3. Dez. Schulz, Stumbern 6 Ab.  
 bitte 3 Am. von Traſkiſchen abholen.  
 4. Dez. Peiſchallies, Rumeiſchen 8 1/2 B.  
 4. " Saal Lyck 2 Am.  
 4. " Roſlowſki, Sybba 6 Ab.  
 5. " Joſwig, Edunken 9 Mg.  
 bitte abends von Sybba abzuholen.  
 5. Dez. Rogowſki, Borlen 6 Ab.  
 6. " Szub, Olinten 9 Mg.  
 6. " Sagorſki, Kurzionken 6 Ab.  
 7. " Mikulski, Langsee 9 Mg.  
 7. " Raſſta, Proſten 6 Ab.

Ich bitte dringend, den Reſtbeitrag für die Quandtſchen Geſangbücher neſt Porto einzuzenden. — Abreiſskalender zu 95 Pf., von 5 Stück portofrei, bei 12 Stück 1 gratis und portofrei. Die neue Bibel ohne Bilder 10 M., gut erhaltene alte von 2 bis 5 M., mit Bilder 6,50 M., beſſere 8 M.  
 Aug. Wiesmann, Ragnit.

Folg. Verſ. leitet Br. Ch. Lautorat:  
 4. Dez. Dumschat, Diewerlauken 1 Am.  
 11. " Friß, Jonienen 9 Bm.  
 11. " Oswald, Schuppinnen 1 Am.  
 wenn es noch per Rad gehen wird.

### Jul. Meſchat

4. Dez. Saal Noruſchkiſchen 2 Am.

### Trilus

10. Dez. Raudhuſ, Antargen 2 Am.  
 10. " Haſenbein, Szierandſchen 6 Ab.  
 11. " Krüger, Worreninglen 9 Bm.  
 11. " Beſmen, Sterdienen 1 Am.  
 Feſtverſammlung  
 11. " Maſurat, Kneifen 6 Ab.  
 Nachfeier  
 12. " Bendigkeit, Kraupſchken 1 Am.  
 12. " Beläſchuſ, Abſchruten 6 Ab.  
 13. " Reinhold, Struſden 1 Am.  
 13. " Strupat, Stumbern 6 Ab.  
 14. " Schröder, Kl. Rummeln 1 Am.  
 14. " Hoffmann, Gr. Rummeln 6 Ab.  
 15. " Schmidke, Kerſnuppenen 1 Am.  
 15. " Meſchat, Saugweihen 6 Ab.  
 16. " Szillat, Liebudſchen 1 Am.  
 16. " Wiſſbar, Wirſeninglen 6 Ab.  
 17. " Schmidke, Vellinginglen 1 Am.  
 17. " Schurluſ daſelbſt 6 Ab.  
 18. " Pied, Strigehnen 2 Am.  
 18. " Kullat, Neumiſchen 6 Ab.

Br. Raudhuſ bitte am 10. um etwa 10 Uhr von Grünheide abzuholen. Selig ſind, die Gottes Wort hören und bewahren.

### Vom dritten Artikel.

Indes aber, weil die Heiligkeit angefangen ist und täglich zunimmt, warten wir, daß unser Fleisch hingerichtet und mit allem Unflat bescharret (begraben) werde, aber herrlich hervorkomme und auferstehe zu ganzer und völliger Heiligkeit in einem neuen ewigen Leben. Denn jetzt bleiben wir halb und halb rein und heilig, auf daß der heilige Geist immer an uns arbeite durch das Wort und täglich Vergebung austheile bis in jenes Leben, da nicht mehr Vergebung wird sein, sondern ganz und gar reine und heilige Menschen, voller Frömmigkeit und Gerechtigkeit, entnommen und ledig von Sünde, Tod und allem Unglück, in einem neuen unsterblichen und verkärten Leibe.

Siehe, das alles soll des heiligen Geistes Amt und Werk sein, daß er auf Erden die Heiligkeit anfahe und täglich mehre durch die zwei Stücke, christliche Kirche und Vergebung

der Sünden. Wenn wir aber verwesen, wird er's ganz auf einen Augenblick vollführen und ewig dabei erhalten durch die letzten zwei.

Daß aber hier stehet Auferstehung des Fleisches, ist auch nicht wohl deutsch geredet. Denn wo wir Fleisch hören, denken wir nicht weiter denn in die Schärren (Fleischläden). Auf recht deutsch würden wir also reden: Auferstehung des Leibes oder Leichnams; doch liegt nicht große Macht daran, so man nur die Worte recht versteht.

Das ist nun der Artikel, der da immerdar im Werk gehen und bleiben muß. Denn die Schöpfung haben wir nun hinweg, so ist die Erlösung auch ausgerichtet; aber der heilige Geist treibt sein Werk ohne Unterlaß bis auf den jüngsten Tag, dazu er verordnet eine Gemeine auf Erden, dadurch er alles redet und tut; denn er seine Christenheit noch nicht zusammengebracht, noch die Vergebung ausgeteilt hat. Luther.

#### Abb. Herrmann

- 4. Dez. Saal Rendsburg-Land 2 Am. leitet Br Herrmann
- 4. " Lutherhaus Kiel 4 Am. leitet Br. Diesling
- 11. " Saal Rendsburg-Land 2 Am. leitet Br. Diesling
- 11. " Endruscheit, Höhenwestedt (Feldscheide) 2 Am. leitet Br. Herrmann
- 14. " Agge Westerrönfeld 7 Ab. leitet Br. Herrmann
- 18. " Saal Rendsburg-Land 2 Am. leitet Br. Herrmann
- 25. " Lutherhaus Kiel 4 Am. leitet Br. Herrmann
- 25. " Saal Rendsburg-Land 2 Am. leitet Br Diesling
- 26. " Saal Rendsburg-Land 5 Am. Sonntagsschulfeter leitet Br Herrmann
- 27. " Agge Westerrönfeld 7 Ab. leitet Br. Diesling

Mit des Herrn Hilfe bin ich glücklich heimgekommen. Allen lieben Geschwistern, die ich besuchen durfte, herzlichem Dank für die mir erwiesene Liebe. Der Herr vergelte es euch in Zeit und Ewigkeit.

#### Fladba

- 4. Dez. Saal Allenstein 2 1/2 Am
  - 4. " abends ordnen die P. daselbst
  - 5. " Bendul, Ortelsburg 1 Am
  - 5. " Kroll, Olschienen 6 Ab.
  - 6. " Baranowski, Schwentainen 1 A.
  - 6. " Marzinsil, Grünwalde 6 Ab
  - 7. " Urban, Farienen 1 Am
  - 7. " Wiel, Erdmanen 6 Ab
  - 8. " Rohmann, Kurwien 1 Am
  - 8. " Blasch, Kreuzhofen 6 Ab.
- Br. Kroll bitte mich von Ortelsburg, Br. Baranowski am 6. um 10,50 Bm von Schwentainen, Br. Urban am 7. um 11,05 Bm. von Puppen abh.

#### Todesanzeige

Es hat dem himmlischen Vater gefallen, am 17 Nov meinen lieben guten Mann und Versammlungsaufnehmer, den Altstifter Friedrich **Oreinus**, Argeloten im 79. Lebensjahre aus seinem zeitlichen Schaffen im wahren lebendigen Glauben an seinen Heiland und Erlöser durch einen plötzlichen Tod zu sich zu nehmen. Er hinterläßt seine Frau, Sohn, Schwiegertochter und vier Enkelkinder. Dieses zeigt an die tiefbetrübt Frau Louise Oreinus.

#### Todesanzeige

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, am 29 Oktober meine liebe Frau Emma Nasner, geb Luttkus, aus diesem Jammertal zu sich in die Herrlichkeit aufzunehmen. Durch viel und schwere Leiden wurde sie reif zur seligen Ewigkeit Offenb. 7, 13—17. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen, ihr Mann, Kinder, Eltern, Geschwister und Anverwandte

Rubat.

#### Gudat

- 3. Dez Störmer, Abb. Staisgirren 6 A.
  - 4. " Frenkler, Rippen 9 Mg
  - 4. " Saal Wingsnupönen 2 Am
  - 11. " Schuppenies, Mehlaulen 9 B
- Br Frenkler bitte mir auf der Eilsfiter Strahe entgegenzutommen.

#### Bonlat

4 Dez Lindenhof monatl. Vers. 1 A.  
Br Dauskardt und den Mehlauler Geschw. zur Nachricht, so Gott will und ich gesund bin, werde am 18 Dez abends bei Scharwies, Mehlaulen meine Versamml. anfangen, werde noch später im Friedensboten einsehen  
Auf dem Erntedankfest in Restonwethen sind 11 M eingegangen und für nötige Zwecke verteilt.

#### Rubat

- 5. Dez Bogdan, Busklaufen 6 Ab.
- 6. " Broheit, Böppeln 9 Mg.
- 6. " Wiese, Kelladen 6 Ab.
- 7. " Hoffmann, Krakau 9 Mg.
- 7. " Weiß, Peremtionen 6 Ab.
- 8. " Enskleit, Seidlauen 9 Mg.
- 8. " Sternberg, Reifen 6 Ab.
- 9. " Futnies, Schanzell 9 Mg.
- 9. " Piskan, Szalgirren 6 Ab.
- 10. " W Wanags, Alexen 9 Mg.
- 10. " Pichler, Szrupönen 6 Ab.
- 11. " Neumann, Minschenwalde 8 1/2 Mg.
- 11. " Saal Mehlaulen 2 Am.

#### Bekanntmachung

So Gott Gnade schenkt, feiern wir am 4. Dezember in der Kirche zu Horstermark unser diesjähr. Jahresfest. Die Gemeinden Hessler, Gladbeck, Buer, Bismard und Raternberg sind herzlich eingeladen. Bitte Gesangbücher mitzubringen.  
Der Vorstand. Wilhelm Kolasowski.

#### Bekanntmachung

Den lieben Geschw. aus Labiau und Umgegend zur Kenntnis, daß ich krankheitshalber nicht kommen konnte. Die übrigen ausgesetzten Versamml. bleiben wie bekanntgemacht.

Auf dem Erntedankfest bei Geschw. Petereit, Seikwethen gingen 15 M. an Liebesgaben ein. 10 M sind für die Hauptkass. Insterburg, 5 M für notwendige Zwecke bestimmt. Herzlichen Dank den freundlichen Gubern. Trilus.

#### Bekanntmachung

Den lieben Geschwistern, besonders denen, die mich eingeladen haben, zur Nachricht, daß mir das Reisen wegen meiner Krankheit unmöglich ist. Da, wo ich fern blieb, bitte zu entschuldigen. Gueger. Br. A. Kohde.